AKADEMIE DER STEUERBERATER:INNEN UND WIRTSCHAFTSPRÜFER:INNEN

KÖRPERSCHAFTSTEUER

Hans BLASINA
Michael SCHWARZINGER

9/2022

Nr. 12

Wo Bildung weiter geht.

akademie-sw.at

Inhalt

1. ALLGEMEINES 6

1.1. Rechtsgrundlagen 6

1.2. Gesellschaftsrecht 6

1.2.1. Arten von Gesellschaften 7

1.2.2. Die Personengesellschaften 8

1.2.3. Die juristischen Personen 10

1.2.4. Darstellungsformen 16

1.3. System der Körperschaftsbesteuerung 17

1.3.1. Prinzipien im Vergleich zur Einkommensteuer 17

1.3.2. Trennungsprinzip versus Durchgriffsprinzip 18

1.3.3. Werden Gewinne von Kapitalgesellschaften doppelt besteuert? 22

1.3.4. Gewinnausschüttung und Beteiligungsertragsbefreiung 24

1.3.5. Substanzgewinne und -verluste 26

1.3.6. Spezialthema: Überblick Substanzgewinne 29

2. PERSÖNLICHE STEUERPFLICHT 30

2.1. Umfang der Steuerpflicht (§ 1) 30

2.2. Unbeschränkte Steuerpflicht (§ 1 Abs 2) 30

2.2.1. Juristische Personen des privaten Rechts 31

2.2.2. Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts 32

2.2.3. Nichtrechtsfähige Personenvereinigungen, Anstalten, Stiftungen und andere rechtsfähige Zweckvermögen 32

2.3. Beschränkte Steuerpflicht (§ 1 Abs 3) 33

2.3.1. Beschränkte Steuerpflicht „der ersten Art" (§ 1 Abs. 3 Z 1) 33

2.3.2. Beschränkte Steuerpflicht „der zweiten Art" (§ 1 Abs. 3 Z 2 und 3) 34

2.4. Betriebe gewerblicher Art (§ 2) 37

2.4.1. Begriff 37

2.4.2. Voraussetzungen 37

2.4.3. Garantierter Verlustausgleich für Versorgungsbetriebe 41

2.5. Beginn und Ende der Steuerpflicht (§ 4) 42

2.6. (Persönliche) Steuerbefreiungen 44
2.6.1. Wesen der (persönlichen) Steuerbefreiungen 44
2.6.2. Nach § 5 befreite Körperschaften 45

2.7. Steuerbefreiung wegen „Gemeinnützigkeit" (Verfolgung ideeller Zwecke) 49
2.7.1. Allgemeines, Voraussetzungen 49
2.7.2. Wirtschaftliche Aktivitäten gemeinnütziger Vereine 55
2.7.3. Freibetrag für begünstigte Zwecke 61
2.7.4. Beschränkte Steuerpflicht der 2. Art 61
2.7.5. Übersicht über die Besteuerung von Vereinsaktivitäten 63

3. SACHLICHE STEUERPFLICHT 65

3.1. Einkommensbegriff 65
3.1.1. Verhältnis zum EStG 1988 65
3.1.2. Verlustausgleich 66
3.1.3. Liebhaberei 69

3.2. Gewinnermittlung, Einkunftsarten 70
3.2.1. Unter § 7 Abs 3 fallende Körperschaften („§ 7 Abs 3 Körperschaften") 70
3.2.2. Nicht unter § 7 Abs 3 fallende Körperschaften („§ 7 Abs 2 Körperschaften") 72

3.3. Nicht steuerbare Vermögenserhöhungen 74
3.3.1. Exkurs: Aufbau des Eigenkapitals einer Kapitalgesellschaft 74
3.3.2. Einlagen 78
3.3.3. Mitgliedsbeiträge 88
3.3.4. Erbschaften und Schenkungen 89

3.4. Steuerbefreite Vermögenserhöhungen (Sachliche Befreiungen), Beteiligungen 90
3.4.1. Allgemeines 90
3.4.2. Beteiligungsertragsbefreiung (§ 10 Abs 1 Z 1-6) 91
3.4.3. Befreiung für internationale Schachtelbeteiligungen (§ 10 Abs 1 Z 7, Abs 2 bis 4) 95
3.4.4. Exkurs: Ausschüttungen ins Ausland 105
3.4.5. Überblick zu § 10 KStG und zum KESt-Abzug 107
3.4.6. Sondervorschriften für hybride Gestaltungen 108
3.4.7. Sanierungsgewinne (§ 23a) 112

3.4.8. EStG-Befreiungen 113

3.5. Nicht oder nicht voll abzugsfähige Vermögensminderungen 114

3.5.1. Einkommensverwendung 114

3.5.2. Offene Ausschüttungen 115

3.5.3. Verdeckte Ausschüttungen 116

3.5.4. Dem § 20 EStG nachgebildete gesetzliche Abzugsverbote und Abzugsbeschränkungen 136

3.5.5. Abzugsbeschränkungen und Abzugsverbote im Zusammenhang mit Wertveränderungen von Beteiligungen 141

3.5.6. Zinsschranke (§ 12a KStG) 149

3.6. Einlagenrückzahlungen (§ 4 Abs 12 EStG) 152

3.6.1. Begriff der Einlagenrückzahlung 152

3.6.2. Abgrenzung gegenüber Ausschüttungen 153

3.6.3. Einlagen-Evidenzkonto vor StRefG 2015/16 154

3.6.4. Neuregelung StRefG 2015/2016 156

3.6.5. Aktuelle Rechtslage 157

3.6.6. Steuerwirkungen auf Ebene der Gesellschafter 158

4. SONDERAUSGABEN 160

4.1. Verlustvortrag 160

4.1.1. Die 75%-Vortragsgrenze 160

4.1.2. Mantelkauf 161

4.1.3. Vorgruppenverluste 165

4.1.4. Verlustvorträge und Umgründungen 165

4.2. Sonstige Sonderausgaben 166

5. BESONDERHEITEN BEI BESTIMMTEN KÖRPERSCHAFTEN 167

5.1. Genossenschaften 167

5.2. Kreditinstitute 167

5.3. Versicherungsunternehmen 167

5.4. Privatstiftungen 168

5.4.1. Wesen der Privatstiftung 168

5.4.2. Zuwendungen an die Privatstiftung 168
5.4.3. Besteuerung der Privatstiftung 169
5.4.4. „Spekulationsbesteuerung" für Grundstücke und Gebäude 171
5.4.5. Zuwendungen und Substanzauszahlung an den/die Begünstigten 171
5.4.6. Betriebsstiftungen 172
5.4.7. Schematische Darstellung der Besteuerung von eigennützigen Privatstiftungen 173

6. EINKOMMENSZURECHNUNG 174

6.1. Gruppenbesteuerung 174
6.1.1. Konzeption 174
6.1.2. Formalvoraussetzungen 175
6.1.3. Stufenweise Ergebniszurechnung 178
6.1.4. Vorgruppen- und Außergruppenverluste 182
6.1.5. Besonderheiten bei der Gewinnermittlung 182

7. TARIF 186

8. ERHEBUNG DER KÖRPERSCHAFTSTEUER 187

8.1. Mindeststeuer (MiKö) 187
8.1.1. Normalsatz 187
8.1.2. Ermäßigter Satz 188
8.1.3. Erhöhter Satz 188
8.1.4. MiKö bei Unternehmensgruppen 189
8.1.5. Verrechnung der MiKö 189

8.2. Kapitalertragsteuer 191

8.3. Immobilienertragsteuer 191

9. BEENDIGUNG DER KÖRPERSCHAFT 192

9.1. Liquidation 192
9.1.1. Rechtsfolgen bei der Körperschaft 192
9.1.2. Rechtsfolgen bei den Gesellschaftern: 194

9.2. Umgründungen 195
9.2.1. Anwendungsbereich des Umgründungssteuergesetzes 195

9.2.2. Die Grundsätze des Umgründungssteuergesetzes.....197